

Notfallstrategien für seltene Rassen

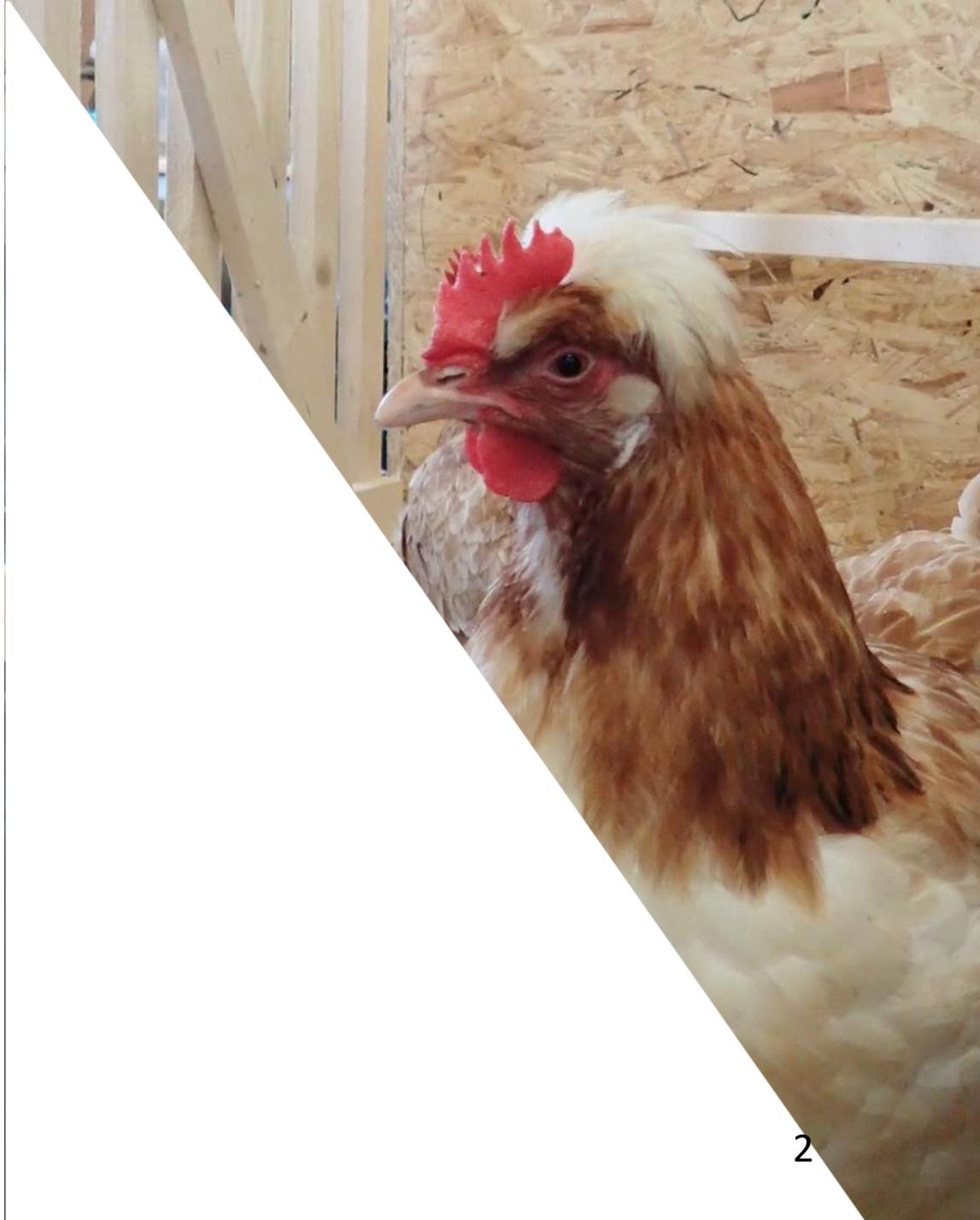
Beate Berger

Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere
HBLFA Raumberg-Gumpenstein



Inhalt

- Voraussetzungen
- Seltene Rassen sind speziell
 - Probleme – Gefahren
- Möglichkeiten und Vorschläge
- Viele, viele Fragen



Voraussetzungen

- FAO-Publikation „Good emergency management practice: The essentials“
FAO Animal Production and Health / **MANUAL 25**
- Nationale Notfallpläne für den Tierseuchenfall und für andere Katastrophen sichten
 - Kommen seltene Rassen darin vor?
 - Gibt es bereits Sonderregelungen?
- Nationale Bestandsregister – wo sind die wertvollsten Bestände?
- Bestände im Ausland auf die zurückgegriffen werden kann?

Spezielle Probleme/Gefahren seltene Rassen

- Kleine Populationen, genetische Vielfalt gering
- Kleinräumige Verteilung der Bestände im Land
- Biosicherheit in Beständen
 - Zuchttier austausch
 - „Offene Stalltür“, Schauen, Messen
 - Besucher am Betrieb
- Kein genetisches Backup

Möglichkeiten und Vorschläge

- Bestände besser verteilen
- Allgemeine Biosicherheit erhöhen
- Ark Farm Project
- Besonders geschützte Bestände (Zoos, etc.)
- Ex situ Zuchtgruppen einrichten
- Genbanken aufbauen (www.fao.org/3/i3017e/i3017e02.pdf)



Möglichkeiten der Nutzung einer Genbank (Kryoreserve)

Abhängig vom hygienischen Status des Materials

- Status „frei handelbar“
 - jederzeit in der Zucht einzusetzen, keine Einschränkungen
- Status „nicht frei handelbar“, aber hygienisch unbedenklich
 - Abstimmung mit für Tiergesundheit verantwortlichen Behörden
 - Nationale, beschränkte Nutzung
 - Zusätzliche Untersuchungen (PCR auf...) vor Nutzung

Viele Fragen

- Welche Notfallpläne sind bereits vorhanden?
 - Wie können sie an die Bedürfnisse seltener Rassen angepasst werden?
- Wo befindet sich welches Zuchtmaterial?
 - Wie kann es im Fall des Falles geschützt werden?
- Gibt es Genbankbestände mit vermehrungsfähigem Material?
 - Wie kann es genutzt werden?
 - Kann eine Rasse damit „wiederbelebt“ werden?
- Welche Vorkehrungen für Tierarten ohne etablierte Kryotechnik?
 - „Lebendgenbanken“?
 - Klonierbares Material einlagern?
- Welche Biosicherheitsmassnahmen sind sinnvoll und umsetzbar?
- Welche nationalen Derogationen/Regelungen braucht es?
- Welche Abkommen können mit anderen Ländern getroffen werden?



Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit...

... und für eine lebhafte Diskussion!